

Abschlussprüfung Teil 2

Kunststoff- und Kautschuktechnologie Kunststoff- und Kautschuktechnologin

Fachrichtung: Faserverbundtechnologie

Merkblatt zum betrieblichen Auftrag und Hinweise zur Präsentation und Fachgespräch

Grundgedanke des Betrieblichen Auftrages:

Der Betriebliche Auftrag besteht aus einer im Ausbildungsbetrieb anfallenden berufstypischen Arbeit. Er wird vom Betrieb vorgeschlagen und muss vom Prüfungsausschuss genehmigt werden. Durchgeführt wird der Betriebliche Auftrag im Ausbildungsbetrieb oder beim Kunden.

Bewertet werden die prozessrelevanten Kompetenzen, Arbeitsergebnisse und Arbeits-/Vorgehensweisen. Grundlage der Bewertung ist das Instrumente „auftragsbezogenes Fachgespräch“.

Gegenstand des Betrieblichen Auftrages ist die ganzheitliche Arbeit, d.h. alle Aspekte des beruflichen Handelns wie z.B. Problemlösungsverhalten, Ideenentwicklung, Planung, ausführende Arbeiten, Kontrolle, Qualitätssicherung und Dokumentation der Arbeit fließen mit ein.

Mit dem Betrieblichen Auftrag soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er

- a) Arbeitsaufträge analysieren und auswerten, Informationen beschaffen,
- b) Arbeitsabläufe und Betriebsmitteleinsatz planen und strukturieren sowie Fertigungsvoraussetzungen schaffen,
- c) Produktionsaufträge, unter Berücksichtigung technischer Dokumente, Arbeitssicherheit und Umweltschutz, durchführen,
- d) Sicherheitseinrichtungen auf ihre Wirksamkeit überprüfen,
- e) Fertigungseinrichtungen zur Herstellung von Faserverbundbauteilen einrichten, Fertigungsabläufe steuern, überwachen und optimieren sowie Störungen beheben,
- f) Qualitätssicherungssysteme anwenden, Ursachen für Qualitätsmängel suchen, beseitigen und dokumentieren,
- g) Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden,
- h) den relevanten fachlichen Hintergrund seiner Arbeit aufzeigen und Vorgehensweise begründen kann.

Der Umfang des betrieblichen Auftrages beträgt 18,5 Stunden, zzgl. 30 Minuten Fachgespräch.

Hinweise zur Dokumentation und Fachgespräch:

Wenn Ihr Projektantrag genehmigt wurde, muss die Projektdokumentation als PDF mit maximal 4 MB über das Prüfungsportal CIC-APROS hochgeladen werden. Den Zugang mit Ihren persönlichen Anmeldedaten finden Sie weiterhin unter folgendem Link:

<https://fw.cic.cc/ihk/Ulm.html>

Der Abgabetermin für die Projektdokumentation wird über das Prüfungsportal APROS mitgeteilt!

Wird die Dokumentation nicht rechtzeitig in APROS eingereicht, gilt die Prüfung im diesem Prüfungsteil als nicht abgelegt.

Inhalt und Umfang der Dokumentation:

Hans-Jörg Schmidt
Ausbildung

Tel. 0731 / 173-242
Fax 0731 / 173-5242
h.schmidt@ulm.ihk.de,

Industrie- und Handelskammer Ulm
Olgastraße 97-101, 89073 Ulm
Postfach 2460, 89014 Ulm
www.ulm.ihk24.de

Der Projektablauf und die einzelnen Verfahrensschritte müssen in Ihrer Dokumentation nachvollziehbar zu erkennen sein.

Die Dokumentation enthält mindestens alle nachfolgend aufgezählten Pflichtinhalten, die in einer PDF-Datei zusammengefasst sind.

Hinweis: Bei den Nummern 1 bis 5 handelt es sich um **Pflichtinhalte**.

1. **Deckblatt:**
Enthält Angaben zum Auszubildenden, Auszubildenden, Bezeichnung des Berufs, Thema der Projektarbeit.
2. **Gliederung:** Inhaltliche Gliederung der Dokumentation mit Seitenzahlen.
3. **Beschreibung des Betrieblichen Auftrages:**
Die PDF muss nach folgenden Richtlinien formatiert sein: mindestens 5 bis maximal 15 maschinengeschriebene Seiten in Schriftgröße Arial 10 (Text) bzw. Arial 12 (Überschriften), Zeilenabstand einfach, Seitenränder 2,5.
Der Ablauf des Betrieblichen Auftrages ist entsprechend den Prozessabschnitten vom Prüfungsteilnehmer mit eigenen Worten zu beschreiben.
4. **Praxisbezogene Unterlagen:**
Die Ausführung des Betrieblichen Auftrages wird mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentiert. Sie können aus folgenden Unterlagen bestehen:
Auftragsbeschreibung, technische Zeichnungen, Arbeitspläne, Stücklisten, Fertigungs- und Bauunterlagen etc.
5. **Quellenverzeichnis**
6. **Anlagen soweit erforderlich:** weitere Unterlagen; der Umfang ist auf das Notwendigste zu beschränken.

Hinweise zum Prüfungsportal APrOS: Die Dokumentation ist als eine PDF-Datei mit **maximal 4 MB** hochzuladen. Weitere Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Internetseite der IHK Ulm unter der Dokumentennummer 3708002 im Downloadbereich (www.ihk.de/ulm).

Fachgespräch:

Das Fachgespräch wird auf Grundlage der praxisorientierten Unterlagen durchgeführt. Durch das Fachgespräch sollen die prozessrelevanten Qualifikationen in Bezug auf die Auftragsdurchführung bewertet werden.

Das Fachgespräch wird als Einzelprüfung durchgeführt. Pro Teilnehmer stehen hierfür höchstens 30 Minuten zur Verfügung.